

Die Mondscheinprinzessin

Von federfrau

Kapitel 11: Das Training beginnt I

"Also echt Kiryu! Wie blöd kann man eigentlich sein?", beschwerte Hanabusa sich bei Zero, nachdem er erfahren hatte warum er mit diesem zusammenarbeiten musste. "Wenn du schon versuchst an geheime Akten des Rektors zu kommen, lass dich wenigstens nicht erwischen!", fügte er ungehalten hinzu.

"Ähm Aido-senpai...? Ich war auch darin verwickelt", meldete sich Yuki nun zu Wort. Hanabusa schnaubte. "Yuki-chan, so wie ich das sehe war er es der dich dazu überredet hat", meinte er abfällig.

"Können wir nicht einfach mit meinem Training anfangen?", mischte sich nun Yumi ein.

Hanabusa nickte. "Von mir aus gerne", sagte er und funkelte Zero ein letztes Mal zornig an. "Und du hältst dich gefälligst zurück und rastest nicht gleich aus!", fuhr er ihn scharf an.

Yumi sah Aido an. Er war gestern noch zu ihr gekommen und hatte sie darüber informiert, dass anders als geplant nun auch die Guardians der Schule dabei sein würde. Ein Menschenmädchen und ein Level E. Oder zumindest ein angehender Level E. Aido schien alles andere als begeistert zu sein. Vor allen Dingen mit Kiryu schien er sich so absolut gar nicht zu verstehen und auch sie selbst wusste noch nicht was sie von dem silberhaarigen Jungen halten sollte. Das Mädchen, welches Aido mit Yuki-chan angesprochen hatte und Yumi noch von neulich kannte, schien ganz nett zu sein. Gut Kiryu-kun war damals auch dabei gewesen aber...

"Yumi? Wollen wir jetzt anfangen oder nicht?", erkundigte Aido sich.

Yumi nickte hastig. "Klar", sagte sie schnell und fügte in Gedanken hinzu: Dann ist die Stimmung hier hoffentlich etwas besser. Glauben tat sie zwar nicht wirklich daran aber naja... Die Hoffnung starb schließlich zuletzt.

"Gib mir deine Hand", bat Aido sie plötzlich.

"Wozu?", fragte Yumi ihn verwirrt.

"Wenn du drohst die Kontrolle zu verlieren, drück ich sie und dann schaffst du es vielleicht nochmal von dir aus zurück zu kommen", schlug Aido ihr vor und hielt ihr seine Hand hin.

"Wenn du meinst...", Yumi lächelte zaghaft und ergriff die dargebotene Hand.

"Danke", flüsterte sie so leise, dass nur Aido sie hören konnte. Der lächelte nun ebenfalls. "Kein Ding", sagte er ebenso leise.

Yumi nickte und schloss die Augen. "So wie gestern, ja?", fragte sie dann.

"Ja", stimmte Aido ihr zu.

"Gut", sagte Yumi und sah ihn nun ganz direkt in die Augen. Ich will dass...Du mir dein

Blut gibst!

Zero sah zu Yumi und Aido. Etwas zwischen den beiden hatte sich geändert. Nein, nicht nur zwischen den beiden, sondern auch im ganzen Raum. Etwas was er nie zuvor erlebt hatte. Yumi stand nun so nah vor Aido, dass noch nicht einmal ganz eine Handbreit Abstand zwischen ihnen bestand. Außerdem hatte sie ihre Zähne ausgefahren. Langsam ließ Zero seine Hand zu seiner Bloody Rose gleiten. Aus den Augenwinkeln sah er, dass auch Yuki nach ihrer Artemis gegriffen hatte. Dennoch schüttelte Zero den Kopf.

"Noch nicht", sagte er zu Yuki. Diese nickte zögernd.

Zero sah wieder zu Yumi und Aido. Letzterer schien die Situation noch relativ gut im Griff zu haben.

"Yumi! Komm zurück!", Aidos Stimme klang deutlich lauter. Yumi jedoch schien sie nicht wahr zu nehmen.

"Gib mir dein Blut!", sagte diese.

Wobei sich Zero dabei nicht ganz sicher war. Die Stimme klang zwar wie die von Yumi aber irgendwie auch vollkommen anders.

"Aido?", das war nun Yuki.

"Nein", sagte Aido.

Zero wusste nicht genau ob er damit auf Yukis, unausgesprochene aber offensichtliche, Frage antwortete oder auf das was Yumi gesagt hatte. Darüber weiter nachzudenken blieb ihm jedoch keine Zeit.

"Du wirst mir dein Blut geben! Sofort!", Yumi stand jetzt so direkt vor ihm, dass Hanabusa ihren Atem wahrnehmen konnte. Bisher hatte er versucht ihre Zähne auszublenzen, die sich, zumindest nach seinem empfinden, viel zu nah an seinem Hals befanden.

"Nein", sagte Hanabusa noch einmal. Er drückte Yumis Hand. Bringen tat es jedoch nichts. Eigentlich hatte er es auch von Anfang an erwartet, dass es nichts bringen würde. Er hatte Yumi zuvor nur etwas beruhigen wollen. Ansonsten hätte sie sich vermutlich geweigert. So gut es ging versuchte Hanabusa sich zu entspannen. Gleichzeitig hoffte er, dass Zero und Yuki klug genug wären sich jetzt nicht einzumischen. Zumindest wenn ihnen ihr Leben lieb war. Langsam und ohne jegliches Anzeichen von Nervosität, jedenfalls hoffte er das, hob er seine freie Hand und beschwor aus dem Nichts Eis hervor.

"Ich will dich nicht verletzen Yumi", flüsterte er "aber es scheint nicht anders zu gehen...".